

Stürmische Zeiten am Nordharz

Erfolgreicher Saisoneinstieg der MTV-Leichtathleten



Sichtlich zufrieden mit ihrem Sieg in der Sprintstaffel:
von links Jasper Titze, Robin Preußing, Maximilian Schneider und Janik Meyer



Toller Wettkampf-Einstand
von Paul Stebner

Nach den Werfern stiegen nun auch die Sprinter und Stabhochspringer des MTV 49 Holzminden in die Freiluftsaison ein. Seit Jahren in Bad Harzburg zu Gast lieferten sie bei der Bahneröffnung im Ortsteil Harlingerode trotz widrigster Windbedingungen einen überaus erfolgreichen Einstand mit neun ersten, vier zweiten, zwei dritten Plätzen und zahlreichen Bestleistungen auf den Sprintstrecken ab.

Die Stabhochspringer mussten sich vorkommen wie „Riders on the Storm“ (Song von den Doors aus dem Jahre 1971), denn der heftige Seitenwind machte ihnen bei ihren Bemühungen schwer zu schaffen. Insider wissen, wie schwierig es ist, den Stab zielgenau im Einstichkasten zu platzieren, wenn die äußeren Bedingungen dies zu einer Lotterie machen. „Fallwinde aus dem Harz!“ so die Information des Veranstaltungsleiters. „Die haben wir hier leider häufig.“ W15-Favoritin Anna Rieger nahm das zu wörtlich und fiel beim Einspringen tatsächlich. Eine Verletzung blieb ihr zum Glück erspart, aber an eine Wettkampfteilnahme war mit der erlittenen Prellung nicht mehr zu denken. Immerhin hatte sie sich zuvor über eine phänomenale neue Bestzeit über 80 Meter Hürden freuen können: Mit einer Steigerung um fast eine volle Sekunde auf 12,67 Sekunden und eleganter Hindernistechnik gewann sie den Wettbewerb überlegen, was bei ihrem Trainer zu einem ungläubigen Kopfschütteln führte.



Yasemin Büsel
gewinnt bei den Frauen



Klara beeindruckt
mit brillanten Sprüngen

Die Stabhochspringer behalfen sich schweren Herzens mit dem Gebrauch weicher Stäbe, sprangen aus verkürztem Anlauf und hatten bei jedem Sprung Annas Unfall im Hinterkopf. Das brachte trotz bester Form und sonnigen Frühlingswetters denn auch keine Superhöhen, dafür aber ein paar lange Gesichter und die Hoffnung auf Besserung beim nächsten Einsatz. Die Einzige, die dem Sturmwind trotzte, war Klara Härke: Die U18-Springerin lebte auch diesmal von ihrem kompromisslosen Anlauf („Ist die wirklich schon 3,80 Meter gesprungen?“ fragte ein Zweifler), drehte dem Wind eine lange Nase und überzeugte alle mit brillanten Flügen, die erst

bei 3,60 Metern endeten. Hinter ihr reihten sich mit respektvollem Abstand Lilly Rathmann mit drei Metern und die stark verbesserte Julika Thimm mit 2,90 Metern ein. Nur schwer fand U20-Springerin Tanja Unverzagt in den Wettkampf: Ihren lebenswichtigen Absprung traf sie diesmal so gut wie nie, dafür wand sie sich geradezu körperbewusst und schlangengleich über die Latte und gewann so ihren Wettbewerb mit 3,20 Metern. Jolina Klinzmann blieb da nur das Zuschauen: Sie wies diesmal keinen gültigen Versuch vor. Den Wettbewerb der Frauen gewann Bezirksmeisterin



Laura läuft Bestzeit

Yasemin Büsel mit 2,70 Metern. Technisch hervorragend, aber ebenfalls vom Wind ausgebremst, präsentierte sich U20-Sieger Janik Meyer, aber auch ihm wollten die angepeilten vier Meter nicht gelingen.

Dafür sorgte er als Schlussläufer der neu zusammengestellten 4x100-Meter-Staffel, die mit Jasper Titze, Robin Preußing, Maximilian Schneider und Janik Meyer antrat, für einen sehenswerten Lauf mit technisch ausgefeilten Wechseln und einem überlegenen Sieg. Die Sprintstaffel der Mädchen musste nach dem kurzfristigen verletzungsbedingten Ausfall von Anna Rieger und Lilly Rathmann noch an Ort und Stelle frisch zusammengewürfelt werden und ohne eingeübte Wechseltechniken ins Rennen gehen. Wider Erwarten und zur Freude aller MTVer machten Klara Härke, Laura Robelski, Julika Thimm und Tanjas Unverzagt ihre Sache ausgezeichnet und gewannen wie die Jungen ihren Wettbewerb.



*Anna mit Bestzeit
beim Sieg über 80m Hürden*



*Janik Meyer:
technisch vollendet*

Trotz des Gegenwindes, der auf der Zielgeraden höchsten Krafteinsatz forderte, konnten sich einige MTVer mit neuen Bestzeiten schmücken. Werfer Robin Preußing steigerte sich als Zweiter hinter dem in 11,90 Sekunden siegenden Maximilian Schneider auf kaum erwartete 12,47 Sekunden, Jasper Titze drückte seine bisherige Bestzeit als U18-Dritter gar um fast unglaubliche eineinhalb Sekunden auf 13,57 Sekunden, Laura Robelski schaffte als Fünfte ihres Wettbewerbs eine Steigerung um sieben Zehntelsekunden. Ganz neu im Geschäft ist Paul Stebner, der vom Handball zu den Leichtathleten stieß und als M14-Starter gleich mit seinem ersten Einsatz beeindruckend konnte: Über 100m

und 80 Meter Hürden gelangen ihm zweite Plätze, und bei weiteren technischen Verbesserungen besonders über die Hindernisse dürften hier noch deutliche Steigerungen möglich sein.

So leicht wie zu der Zeit, als er Niedersachsenmeister über diese Strecke war, gehen Michael Talke die 400 Meter Hürden nicht mehr „von der Hand“. Aber der Abteilungsleiter der MTV-Leichtathleten – inzwischen auf deutlich längeren Distanzen unterwegs – wagte es trotzdem und wurde dafür mit dem M55-Sieg belohnt.



*Nie zusammen gelaufen
und gewechselt
wie die Weltmeisterinnen
- Tanja, Jule, Laura, Klara -*